

An der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ist im Peter L. Reichertz Institut (PLRI) für Medizinische Informatik der Technischen Universität Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover (gf. Direktor Prof. Dr. med. Dr.-Ing. Michael Marschollek) eine

## W2-Universitätsprofessur für Klinische Datenwissenschaft

im außertariflichen Angestelltenverhältnis oder Beamtenverhältnis  
entsprechend BesGr. W2 NBesO

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Bewerberin/der Bewerber soll durch Forschungsarbeiten in der Medizinischen Informatik auf internationalem Niveau ausgewiesen sein und das Fach in Forschung und Lehre vertreten. Vorteilhaft sind beispielsweise wissenschaftliche Kompetenzen und Erfahrungen in den Bereichen Analyse großer heterogener klinischer Datenbestände, klinische Entscheidungsunterstützung und Machine Learning. Neben herausragender wissenschaftlicher Qualifikation werden die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln und die Mitarbeit in interdisziplinären Forschungsverbänden erwartet. Von Vorteil sind des Weiteren Erfahrungen in wissenschaftlichen Kooperationen mit klinischen und industriellen Partnern.

Die MHH ist Kernpartner des HiGHmed-Konsortiums, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des „Förderkonzepts Medizininformatik“ gefördert wird. Bei einer Berufung werden die aktive Beteiligung bei der Planung und Umsetzung der Hannoveraner Beiträge zu diesem Konsortium sowie die Erschließung neuer klinischer Anwendungsfälle erwartet. In der Lehre soll sich die Professur an den Veranstaltungen des Instituts im Rahmen des neuen Masterstudiengangs „Biomedizinische Datenwissenschaft“ sowie des Modellstudiengangs Hannibal beteiligen. Das PLRI ist ein gemeinsames Institut der Medizinischen Hochschule Hannover und der TU Braunschweig, daher ist die Kooptation an der TU Braunschweig vorgesehen.

Die Fähigkeit zur interdisziplinären Forschung sowie Expertise in der Translation von Forschungsprojekten werden vorausgesetzt. Offenheit für geschlechtersensible Fragestellungen ist erwünscht. Weitere Einstellungsvoraussetzungen sind eine exzellente Publikationsleistung sowie der Nachweis über die Einwerbung eigener Forschungsdrittmittel. Besonderes Engagement und Erfahrungen in der studentischen Lehre und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden erwartet. Für die Besetzung der Stelle kommen Naturwissenschaftlerinnen/Naturwissenschaftler und Medizinerinnen/Mediziner in Betracht. Die Bewerberinnen/Bewerber sollten in besonderem Maße Führungsqualitäten nachweisen können, ausgesprochen teamorientiert sein und einen kommunikativen Führungsstil vertreten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die MHH strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen/Bewerber müssen die Einstellungsvoraussetzungen gem. § 25 Niedersächsisches Hochschulgesetz (Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung) erfüllen. Einzelheiten können auf Anfrage erläutert werden. Bewerbungen in Schrift- und elektronischer Form mit Forschungs- und Lehrkonzept, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, wissenschaftlichem Werdegang, Nachweis der Lehrerfahrung und vollständigem, gegliedertem Schriftenverzeichnis mit einer Auswahl von Sonderdrucken der fünf wichtigsten Publikationen werden bis zum 26. März 2021 erbeten an den

Präsidenten der Medizinischen Hochschule Hannover,  
Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover

(Bewerbungen per E-Mail an  
Barlach.Sabine@mh-hannover.de).

